

## Kontakt

### Beratung in Dülmen:

mo. bis fr.: 9 - 12 Uhr  
di. und do.: 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Kreisverband Coesfeld e. V.  
Bahnhofstr. 36 · 48249 Dülmen

### Beratung in Lüdinghausen:

fr.: 10 - 12 Uhr  
nach Vereinbarung  
St. Marienhospital im  
Nebengebäude/Fachdienste  
Neustr. 1a · 59348 Lüdinghausen

### Beratung in Werne:

di.: 10 - 12 Uhr  
nach Vereinbarung  
Familiennetz Werne  
Fürstenhof 27 · 59368 Werne

### Online-Beratung:

[www.donumvitae-onlineberatung.de](http://www.donumvitae-onlineberatung.de)

### donum vitae erreichen Sie:

Telefon: 02594 786555  
Telefax: 02594 786557  
[duelmen@donumvitae.org](mailto:duelmen@donumvitae.org)  
[www.donumvitae-duelmen.de](http://www.donumvitae-duelmen.de)



## Themen

- 15 Jahre donum vitae Kreisverband COE S. 1
- Flüchtlinge in der Beratung S. 2
- Ein Fallbeispiel S. 2
- Kinderarmut in Deutschland S. 3
- Sexualpädagogische Präventionsarbeit S. 3
- Eine Form von Unterstützung S. 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

15 Jahre donum vitae Kreisverband Coesfeld e. V.: Das sind 15 Jahre Beratung und Begleitung in der Schwangerenkonfliktberatung, in der allgemeinen Schwangerenberatung, in allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt und in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen und Multiplikatoren. Das sind 15 Jahre zuhören, unterstützen, informieren, helfen und auch einfach da sein. Sicherlich wäre das ein Anlass gewesen, um innezuhalten und zurückzublicken: was war, was wäre ohne donum vitae gewesen, was haben wir erreicht, wen haben wir erreicht?

Doch an dem Benefizabend am 6. November 2015 aus Anlass des 15jährigen Bestehens unseres donum vitae Kreisverbands Coesfeld e. V. haben wir "Danke" gesagt.

- \* Danke für das Vertrauen in unsere Arbeit
- \* Danke für jede Unterstützung, für engagierte Mitarbeit
- \* Danke für die Mitgliedschaft bei donum vitae, für Spenden und für tatkräftige Hilfe
- \* Danke besonders auch an Bernd Vogt und an Patrick Gremme, die den Abend unter dem Thema "Liebe berührt" im Forum Bendix gestalteten.

"Die schönsten Liebesgedichte werden nicht geschrieben, sie werden gelebt."

So schlug Bernd Vogt zwischen den von ihm fesselnd vorgetragenen Gedichten immer mal wieder den Bogen zur Arbeit von donum vitae. Eindrucksvoll waren die dazu passend ausgewählten Bilder, die an die Wand projiziert wurden. Musikalisch begleitete Patrick Gremme einfühlsam auf der Gitarre oder dem Klavier, teilweise mit zu den jeweiligen Texten passenden gesungenen Liedern. Sichtlich berührt von dem eindrucksvollen literarisch-musikalischen Programm blieben zahlreiche Gäste noch zum Gedankenaustausch bei einem Glas Wein im Foyer des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und erfreuten sich an der Jazz-Musik von Agita la Gata. Es war ein beeindruckendes Jubiläumfest, vielleicht auch gerade deshalb, weil auf die meist zu solchen Anlässen üblichen Festreden bewusst verzichtet wurde. Ein literarisch-musikalischer Kulturgenuss - ein lebendiger Abend für das Leben!

Viele von Ihnen haben die Arbeit von donum vitae schon seit der Gründung im Jahr 2000 begleitet. Uns berührt es ganz besonders zu wissen, dass unser Engagement von so vielen Menschen unterstützt wird.

In unserem Jahresbericht informieren wir Sie über die verschiedenen Schwerpunkte unserer Arbeit. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre des Jahresberichts 2015.

*Wilma Ballensiefen, Vorsitzende*



Auch in unserer Beratungsstelle werden wir mit vielen Beratungen von Flüchtlingen konfrontiert, was besonders auch im Familiencafé ein hohes Maß an Flexibilität und Spontantät seitens der Beraterinnen und der Ehrenamtlichen nötig macht. Wir erleben sehr häufig schwer traumatisierte, zum Teil depressive und sehr erschöpfte Frauen und Männer mit deren Kindern. Auch erfahren wir viel von ihrer Lebensgeschichte, ihrer Trauer über das Verlassen ihrer Heimat und der dramatischen Flucht.

In der Beratung ist es uns ein großes Anliegen, besonders die Kinder in den Blick zu nehmen. Hier wirkt sich unsere wertschätzende Atmosphäre im Familiencafé sehr positiv aus. Wir erleben Kinder, die wieder lachen, spielen, basteln und so für einen längeren Augenblick alles um sich herum vergessen können. Sie erleben ein Gefühl des Angenommenseins und des Schutzes. Einfach nur da sein zu dürfen und die Ruhe genießen, das ist für diese Kinder und auch ihre Eltern schon sehr viel.

In der allgemeinen Schwangerenberatung und der Konfliktberatung ist das Sprachproblem eine große Herausforderung. Die Verständigung auf Englisch ist

nur begrenzt möglich, so dass wir häufig Dolmetscher oder Familienangehörige mit einbeziehen müssen, damit es zu keinen Missverständnissen kommt.

Der Fokus unserer Beratungen liegt oft auf der Vermittlung von lebenspraktischen Hilfen und Vergabe von Sach- und Geldleistungen, wie zum Beispiel aus der Bundesstiftung Mutter und Kind – zum Schutz des ungeborenen Lebens. Fragen wie:

- \* Was ist eine Hebamme?
- \* Wo finde ich einen Kinderarzt und eine Frauenärztin?

Hier gibt es großen Erklärungsbedarf und oft übernehmen wir dann die Terminabsprachen und stellen einen Kontakt her. Wir begleiten diese Frauen durch die Schwangerschaft bis zur Geburt und auch darüber hinaus, wenn es gewünscht wird. Dank unserer guten Vernetzung mit vielen anderen Kooperationspartnern, der Stadt Dülmen und des Kreises Coesfeld können wir den hilfeschuchenden Frauen häufig unkompliziert und schnell helfen.

*Alexa Strompen, Dipl.-Sozialarbeiterin*

1126 Beratungskontakte in 2015 nach § 2 und §§ 5/6 SchKG als Einzelberatung, Beratung mit Paaren oder anderen Begleitpersonen. Anlass für die Beratungen waren bei § 2 SchKG u. a. Fragen zu Schwangerschaft und Geburt, pränataler Diagnostik, finanzieller Unterstützung, Verhütungsberatung, Kinderwunschberatung und die Beratung und Begleitung nach Schwangerschaftsabbruch, Fehl- oder Totgeburt.

## Apira - Ein Fallbeispiel

Seit dem Frühjahr 2015 betreue ich eine Familie aus Sri Lanka. Frau J. lernte ich bereits in der Schwangerschaft kennen, da sie in unserer Beratungsstelle einen Antrag auf finanzielle Unterstützung aus der Bundesstiftung Mutter und Kind stellte.

Am 18.05.2015 wurde die Tochter Apira sechs Wochen zu früh geboren. Ab diesem Zeitpunkt setzte eine umfangreiche engmaschige Begleitung ein. Die kleine Apira hat ein Klumpfüßchen, welches eine intensive medizinische Betreuung nötig macht. Zunächst musste dieses operativ und mit Hilfe von wöchentlichen Gipsverbänden behandelt werden. Hierbei war es sehr hilfreich, dass auch Ehrenamtliche die wöchentlichen Fahrten zur Uniklinik Münster übernahmen. Aufgrund der Sprachbarrieren begleite ich die Familie weiterhin zu den regelmäßigen Kontrollterminen auch zur Kinderärztin und erkläre den Eheleuten anschließend in Ruhe den weiteren Behandlungsverlauf.

Apira hat inzwischen eine Schiene für die Beine bekommen, welche sie insgesamt vier Jahre tragen muss. Auch benötigt sie spezielle Physiotherapie für den Fuß und den Körper, damit die motorischen Defizite gut aufgeholt werden können. Fahrtkosten zu diesen Terminen übernimmt weder die Krankenkasse noch das Jobcenter, so dass diese über Spenden aufgebracht werden müssen.

Die Dankbarkeit der Eheleute und das Strahlen von Apira sowie ihre positive körperliche Entwicklung entschädigen für vieles.

*Alexa Strompen, Dipl.-Sozialarbeiterin*

## Kinderarmut in Deutschland

Lt. Bundesamt für Statistik ist jedes fünfte Kind in Deutschland von Armut betroffen. Eine vierköpfige Familie gilt als arm, wenn sie nur halb so viel verdient wie der Durchschnitt (ca. 1.850 € mtl.). Wenn man den Begriff Kinderarmut in Deutschland verwendet, dann geht es hier in der Regel *nicht um lebensbedrohende Armut, sondern um eine eingeschränkte Einkommens- und Lebenssituation und um soziale Ausschlussprozesse.* Kinderarmut schließt vor allem Kinder von vielen Aktivitäten aus und schränkt ihre Zukunftschancen ein.



Kinder mit Armutshintergrund haben kaum Zugriff auf soziale und kulturelle Angebote. Es besteht auch ein höheres Risiko, krank zu werden.

Die tägliche Beratungspraxis zeigt das Problem der Kinderarmut sehr deutlich. Es betrifft vor allem Ratsuchende ohne Schulabschluss, ohne Ausbildung, Migranten und Alleinerziehende. Zudem sind es auch Erwerbstätige, die trotz Vollzeitarbeit so wenig verdienen, dass sie auf ergänzende Hilfe Anspruch haben.

Viele dieser Klienten sind wegen der schwierigen sozialen Situation in ihrer Elternrolle geschwächt. Persönliche Probleme (psychisch, emotional), familiäre Konflikte, Probleme in der Partnerschaft, Suchterkrankungen, Überschuldung können dabei eine belastende Rolle spielen.

*Um den Kindern zu helfen, muss zuerst den Eltern*

*geholfen werden, Perspektiven für sich selbst zu entwickeln, um so einen Weg zur Verbesserung der Lage zu finden.* Lebensnahe Unterstützung und existenzsichernde Maßnahmen sind entscheidende Faktoren, um auch letztendlich die Elternkompetenz zu stärken. Die Beratungsarbeit zielt daher noch stärker als zuvor auf folgende Unterstützung in den jeweiligen Problemlagen der Schwangeren, jungen Mütter und Väter ab:

- \* Unterstützung bei der Geltendmachung von Rechtsansprüchen im Bereich des Mutterschutzgesetzes,
- \* umfassende Aufklärung und Informationen über staatliche familienunterstützende Hilfen,
- \* Vermittlung finanzieller Hilfen wie z. B. der Bundesstiftung für Mutter und Kind,
- \* gegebenenfalls Gegenüberstellung der Ein- und Ausgabensituation zur eigenen Übersicht,
- \* Beratung bei fehlender Krankenversicherung oder Aufenthaltsstatusproblemen,
- \* Vermittlung weiterführender Beratungsangebote z.B. bei Überschuldung,
- \* Kontaktherstellung zu Erziehungsberatungsstellen oder Eheberatungsstellen,
- \* Aufklärung über gesundheitliche Entwicklung von Kindern,
- \* Vermittlung von Hebammen und Geburtsvorbereitungskursen.

*Karin Niemeyer, Dipl.-Sozialarbeiterin*

## Sexualpädagogische Präventionsarbeit

„Die sexuelle Entwicklung eines Menschen ist ein lebenslang fortschreitender und vielschichtiger Prozess. Deshalb sind eine ganzheitliche Betrachtungsweise und ein ganzheitliches Angebot wichtig.“ So wird es als Auftrag im Konzept von donum vitae für Sexualpädagogik und Prävention beschrieben.

Daher steht die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt unserer sexualpädagogischen Veranstaltungen mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

Sexualpädagogik hat das Ziel, Kinder und Jugendliche so zu fördern, dass sie ihre eigenen Wünsche, Gefühle und Grenzen kennenlernen und diese bei sich und anderen Menschen respektieren lernen. Ziel ist ein selbstbestimmter und verantwortungsvoller Umgang mit Sexualität und Fruchtbarkeit.

Unsere Angebote wollen die Heranwachsenden einfühlsam begleiten und angepasst an ihr Alter informieren. Wir berücksichtigen den jeweiligen Entwicklungs- und Reifegrad, kognitive und psychische Fähigkeiten. An diesen Voraussetzungen

orientiert sich dann die Themen- und Methodenwahl für die jeweilige Zielgruppe.

Die Themenschwerpunkte sind Pubertät, Liebe-Gefühle- Partnerschaft, Das 1. Mal, Zyklus - Verhütung und Schwangerschaft und Geburt. Wir betrachten das Leben als ein Geschenk und es bedarf des behutsamen Umganges mit ihm. Deshalb sind auch die problematischen Aspekte von Sexualität und Beziehungen Bestandteil unseres Themenkataloges wie ungewollte Schwangerschaften, sexuell übertragbare Krankheiten und sexualisierte Gewalt. Der Zeitgeist trägt zusätzlich relevante Themen in die pädagogische Arbeit wie Pornografie, Cybermobbing und Sexting.

„Nicht zuletzt will die Arbeit von donum vitae dazu beitragen, die durch ungewollte Schwangerschaften entstehenden existentiellen Konfliktsituationen zu verhindern.“ (Auszug aus dem Konzept von donum vitae für Sexualpädagogik und Prävention)

*Beatrice Schier, Dipl.-Sozialpädagogin*

Durch gezielte Fortbildungen ist der Bereich „Sexualpädagogik mit behinderten Menschen“ in Vorbereitung.

2015 fanden 133 Veranstaltungen mit der Unterstützung des Kreises Coesfeld statt. Es wurden 1541 jugendliche Teilnehmer erreicht.



## Eine Form der Unterstützung schwangerer Frauen Die Bundesstiftung „Mutter und Kind“

Eine Schwangerschaft ist für viele Familien ein Grund zu großer Freude: Die bevorstehende Geburt eines Kindes lässt die gesamte Familie alle Kraft in die Zukunft richten. Aber nicht jede Frau kann sich uneingeschränkt über ihre Schwangerschaft freuen. Vielfältige Belastungen können Ängste und Sorgen hervorrufen:

- \* Die familiäre Situation ist ungeklärt, die Partnerschaft instabil, die Eltern machen einem jungen Mädchen Druck.
- \* Ein Paar arbeitet im Niedriglohnbereich und weiß nicht, wie es die erforderlichen Dinge für das Baby beschaffen sollen. Durch diese Situation scheint die Zukunft völlig ungeklärt.
- \* Die junge Frau ist mitten in ihrer Berufsausbildung und wird demnächst mit der Prüfung beginnen. Ihre Angst ist groß, nicht fertig zu werden und keinen Arbeitsplatz zu bekommen.
- \* „Wir freuen uns auf unser drittes Kind, aber der Arzt hat uns empfohlen, weitergehende Untersuchungen machen zu lassen. Wir haben solche Angst, dass etwas nicht in Ordnung ist.“

In all diesen und vielen weiteren Fällen sind wir Beraterinnen Ansprechpartner für Frauen und Paare, die ein Kind erwarten und Fragen oder Sorgen haben, die in irgendeiner Form Unterstützung benötigen. Wir suchen gemeinsam nach Ressourcen, welche die Frauen in der jeweiligen Situation stärken können.

So vermitteln wir nach intensiver Prüfung der geltenden Voraussetzungen finanzielle Un-

terstützung, unter anderem aus der „Bundesstiftung für Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“. Diese Voraussetzungen sind:

- \* Es muss eine Schwangerschaft vorliegen, was durch den ausgefüllten Mutterpass belegt wird.
- \* Es gelten Einkommensgrenzen, die nicht überschritten werden dürfen.
- \* Die Schwangere muss sich ausweisen und nach der Geburt ihres Kindes die Geburtsurkunde vorlegen.



Die Bundesstiftung wurde 1984 gegründet. Seit mehr als 30 Jahren wird schwangeren Frauen in besonderen Notlagen auf diese Weise Hilfeleistung gegeben. Bei donum vitae Kreisverband Coesfeld wurden im vergangenen Jahr 54 Anträge bei der Bundesstiftung gestellt und insgesamt 31.850 € bewilligt. Somit wurde in diesen Fällen ein Beitrag geleistet, dass der Start für das Leben mit einem Kind besser gelingen kann.

Neben der finanziellen Unterstützung gehen wir auf die Gesamtsituation und das Umfeld der schwangeren Frau ein und leisten oder vermitteln auch gezielt weiterführende Hilfen. Auf diese Weise geben wir nicht nur finanzielle Mittel, sondern öffnen auch die Tür zum Netzwerk der „Frühen Hilfen“ und anderer vielfältiger Hilfesysteme.

*Anette Bathen-Ditz, Dipl.-Sozialpädagogin*

### Vorstand

Wilma Ballensiefen, Vorsitzende  
Ulla Püttmann, Stellvertreterin  
Ulrich Schneider, Geschäftsführer  
Michael Bürger, Beisitzer  
Brigitte Scheipers, Beisitzerin  
Bianca Winkler, Beisitzerin

### Hauptamtliche Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle

Anette Bathen-Ditz, Beratung  
Sabine Brömmer, Verwaltung  
Karin Niemeyer, Beratung  
Beatrice Schier, Prävention  
Alexa Stropmen, Beratung

Die Arbeit von donum vitae Kreisverband Coesfeld e.V. wird zum Teil durch öffentliche Zuschüsse finanziert. Einen beträchtlichen Teil der Personal- und Sachkosten muss der Verein jedoch selbst aufbringen. Als Förderer, Mitglied oder Spender stärken und unterstützen Sie finanziell unser Anliegen, Frauen und Paaren in Notsituationen zur Seite zu stehen.

Donum vitae ist als mildtätiger Verein anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung - informieren Sie sich und tragen Sie das Anliegen von donum vitae weiter! Über neue Förderer, Mitglieder oder Spender freuen wir uns. Wenn Sie Interesse haben, unsere Arbeit zu unterstützen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sind für Sie da und stehen Ihnen für Informationsgespräche gern zur Verfügung.

Bankverbindungen  
Sparkasse Westmünsterland  
IBAN  
DE16 4015 4530 0018 6025 24

VR-Bank Westmünsterland  
IBAN  
DE09 4286 1387 0876 4937 00